

K45886\_8.0 EUR  
03/04 2010

# HIGH LIGHT

DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE



LEUCHTENDESIGN\_TITEL  
**Altrove\_Artemide**

LICHTPLANUNG  
**Shops**

FORUM  
**Light + Building**



## Jetzt einen neuen HIGHLIGHT-Abonnenten werben und eine tolle Prämie erhalten!

6 x im Jahr  
**HIGHLIGHT** - Das Fachmagazin der Lichtbranche  
 inkl. **HIGHLIGHT Kompakt**, dem Newsletter für  
 Abonnenten und dazu zwei Ausgaben  
**LightEvent & Architecture**

**Ja**, ich möchte HIGHLIGHT als Neukunde für mindestens ein Jahr abonnieren.  
 Bitte senden Sie mir ab der nächsterreichbaren Ausgabe mein persönliches Exemplar  
 und dazu HIGHLIGHT Kompakt, die Beilage für Abonnenten.

Abonnementspreis inkl. MwSt. für ein Jahr/sechs Ausgaben:  
 € 45,- plus € 8,- Versand (Ausland € 20,- Versand).

### Abonnent

\_\_\_\_\_  
 Firma

\_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
 Straße / Postfach

\_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
 Land

\_\_\_\_\_  
 Tel. / Fax

\_\_\_\_\_  
 Datum / 1. Unterschrift

Widerrufgarantie:  
 Ich bin darüber informiert, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen  
 schriftlich beim HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rüthen, widerrufen  
 kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.  
 Dies bestätige ich durch meine zweite Unterschrift.

\_\_\_\_\_  
 Datum / 2. Unterschrift

Zahlungswunsch:

VISA/DINERS/MASTERCARD  
 Kartennr.: \_\_\_\_\_ 3-stelliger CVV-Code: \_\_\_\_\_  
 gültig bis: \_\_\_\_\_

BANKEINZUG  
 Konto \_\_\_\_\_  
 BLZ \_\_\_\_\_  
 Institut \_\_\_\_\_

RECHNUNG

### Werber

\_\_\_\_\_  
 Firma

\_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
 Straße / Postfach

\_\_\_\_\_  
 PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
 Land

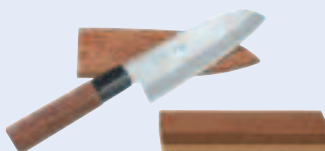
\_\_\_\_\_  
 Tel. / Fax

### kostenlos für einen neuen Abonnenten:



- ILDI 2010 – DAS BUCH IN ENGLISCHER SPRACHE MIT 256 SEITEN STELLT ETWA 100 INTERNATIONALE LICHTPROJEKTE UND DIE DAHINTERSTEHENDEN KÖPFE VOR.**

SONDERAKTION LIGHT+BUILDING 2010  
 (BIS 30.05.2010)



- JAPANMESSER-SET: QUALITÄTS-SANTOKU-MESSER, SCHÄRFSTEIN UND ANLEITUNG**

**Ausschneiden oder kopieren und ...**

**... per Fax an 0 29 52 / 97 59 201 ... per Post an HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rüthen**



## EDITORIAL

### Willkommen im Licht

Darauf hat die Branche gewartet, darauf fiebert jetzt alles hin: In wenigen Tagen öffnet die Light + Building 2010 ihre Pforten und bietet den Besuchern viele Neuheiten und Trends, Informationen und Kontakte. Noch viel mehr als in den Vorjahren, wird von der Messe ein Signal erwartet, werden neue Technologien und Produkte, aber auch Konzepte erwartet, wie man in den Krisenzeiten mit Licht erfolgreich sein kann.

Einige neue Produkte bekommen Sie schon in diesem Heft zu sehen (siehe Artikel ab Seite 102), denn so viele Vorabinformationen wie in diesem Jahr gab es noch nie. Sogar eine eigens in Hamburg organisierte Preview-Pressekonferenz fand erstmals statt – auch dies ein Zeichen für die verstärkte Bedeutung der Messe.

Dass dieses Jahr ein Signal für die Technik sein wird, zeigt auch die verstärkte Präsenz der LED-Anbieter. Elektronikkonzerne wie Sharp, Toshiba oder Mitsubishi treten in den Markt für LED im Lichtbereich ein, und hier entstehen neue Marktgrößen, die bereits jahrzehntelange Erfahrung mit LED aus anderen Bereichen haben. Dem Angebot an Lösungen wird dies sicherlich zuträglich sein. Auch die HIGHLIGHT ist in Frankfurt: für Sie unterwegs, um die wichtigen Neuheiten und Trends zu verfolgen, und mit einem Stand im Foyer der Halle 4 (4.1 FOY 09) als Anlaufpunkt für alle, die mal ein persönliches Wort mit dem HIGHLIGHT-Team wechseln wollen.

Auf den Dialog in Frankfurt freut sich

Ihr

Markus Helle

## 04 SPOTLIGHTS

04 Info – Telegramm der Branche

## 10 LICHTPLANUNG

- 10 Purismus – Navyboot Flagship-Store
- 16 Für klassische Individualisten – Doris Hartwich Store
- 22 Nur fliegen ist schöner – Shoppingcenter Loop5
- 28 Einfach edel – Montablang-Boutique in Paris
- 34 Die Atmosphäre zählt – Porta-Filiale in Magdeburg
- 38 Materialisierte Biker-Träume – Ducati-Niederlassung
- 40 Vielfalt unter einem Dach – Galeria Kaufhof in Frankfurt
- 46 Süße Verführung – Ritter Sport Flagship-Store
- 52 Luxus zum Vorzeigen – Armani Flagship-Store in New York
- 58 Energie- und Kosteneinsparung durch LED – Morrisons Tankstelle



## 62 INTERVIEW

Impulse für das Leuchtendesign  
Tobias Grau



## 66 LEUCHTENDESIGN

- 66 Titel: Ein Quadratmeter Licht – Artemide
- 68 Licht trifft Nachhaltigkeit – Lucio
- 70 Occhio wird technisch – Axelmeiselicht
- 72 Werkzeug im Shop – Ridi
- 74 LED erobert den Shop – Oktalite
- 76 Organisches Jubiläum – Next Home
- 78 Schwedisch Cool – Aspeqt



## 80 FORUM

- 80 Das besondere Detail – Reutlinger Abhängungen mit System
- 84 Die Favoriten der Nutzer – „Leuchte des Jahres 2010“
- 86 Tages- und Kunstlicht für Shops
- 90 Es ist nicht alles Gold, was glänzt – Qualitätscheck bei LED
- 94 Licht-Cluster – Leuchtenindustrie im Sauerland
- 96 Ein Licht für Köln – Lichthaus „Glow“
- 98 20 Jahre HIGHLIGHT
- 102 Ein fester Termin – Preview Light + Building 2010
- 108 Möbel und Licht – Messereview ZOW
- 106 Installieren wird einfacher – Linect
- 114 Neue Produkte und Systeme
- 119 Marktplatz – Treffpunkt für Distributionskontakte



## RUBRIKEN

- 03 Editorial
- 03 Inhalt
- 113 AfneG
- 112 Adressen
- 121 Service-Fax
- 122 Impressum
- 122 Vorschau



eve

\* *Der Glanz des Lichts*

LIGHT + BUILDING, FRANKFURT  
vom 11 - 16. April 2010



**HALLE 1.1**  
**STAND A 40**

HOLTKÖTTER

Markus Helle exklusiv  
im Gespräch mit...



„Die LED macht nicht  
grundsätzlich das bessere  
Licht.“

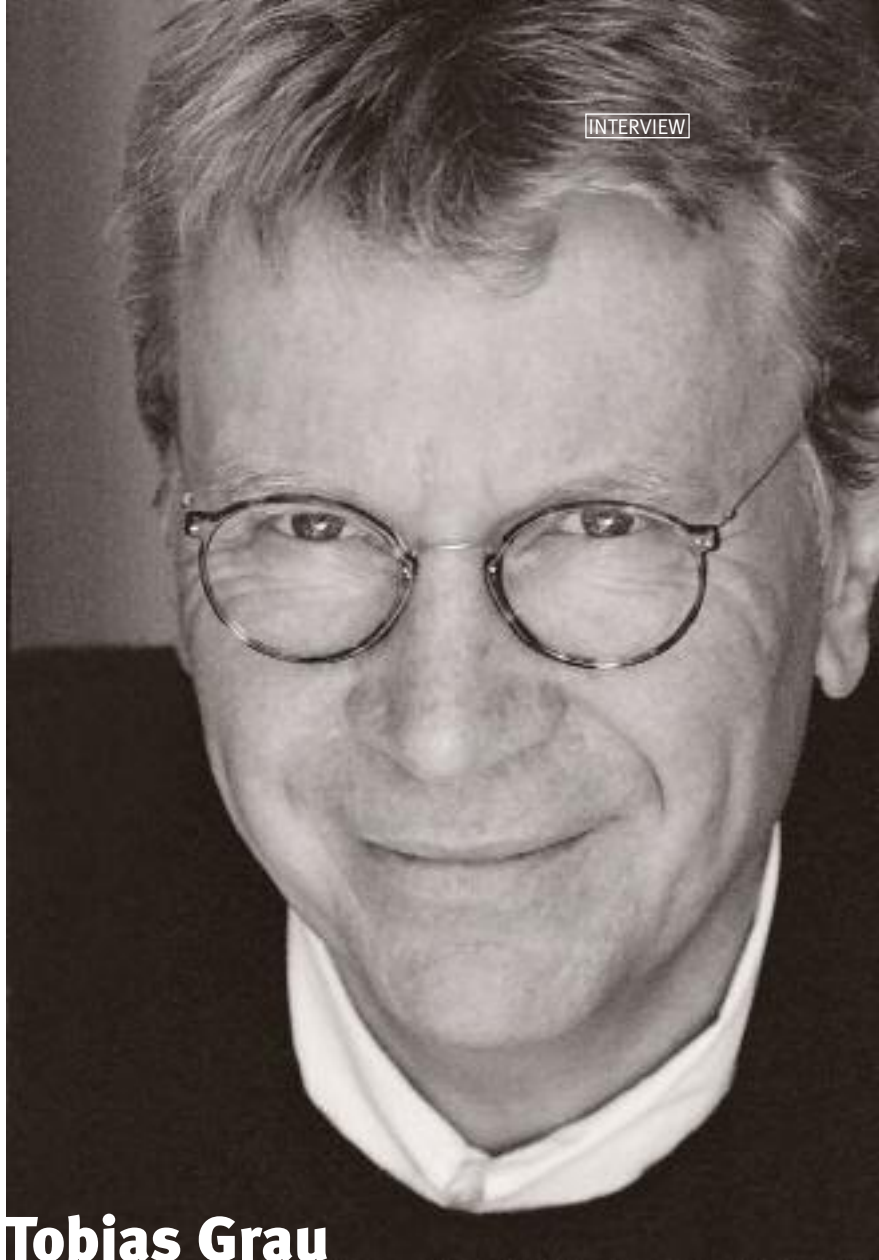
## IMPULSE FÜR DAS LEUCHTENDESIGN

Das Thema LED beherrscht die Diskussion im Lichtbereich zurzeit völlig. Auch Tobias Grau beschäftigt sich intensiv mit diesem Thema und hat bereits in der Vergangenheit einige wegweisende Designs für LED vorgestellt. Wir sprechen mit ihm über seine Meinung zur LED-Technik und den Einfluss, den diese auf den Lichtmarkt hat.

### Steckbrief

Tobias Grau wurde 1957 in Hamburg geboren. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in München geht er 1983 nach New York an die Parson School of Design mit anschließendem Praktikum in der Entwicklungsabteilung von Knoll International in Pennsylvania. 1984 beginnt Tobias Grau als selbstständiger Designer in Hamburg mit innenarchitektonischen Arbeiten für Büros von Agenturen sowie kleineren Firmen und von Modegeschäften. Für diese Einrichtungen entstehen auch eigene Entwürfe für Leuchten und Möbel, die mit speziellen Handwerksbetrieben für diese Einrichtungen realisiert werden.

Aus dieser Arbeit entwickelt Tobias Grau die erste Leuchtenkollektion, die 1987 unter eigenem Namen auf der Möbelmesse in Köln vorgestellt wird. Die Entwicklung neuer Leuchten und Lichtsysteme wird zu seiner Hauptaufgabe. Hinzu kommen die Katalog-, Shop- und Messestandgestaltung für die eigene Marke. Für das Tobias Grau Firmengebäude, welches 1998 am Stadtrand von Hamburg fertiggestellt wird, entwirft Tobias Grau die Innenarchitektur. Es ergibt sich die Möglichkeit, neben den Möbeln alle Leuchten speziell für dieses Gebäude neu zu entwickeln, und in



**Tobias Grau**  
Designer

weiten Teilen auch in die Kollektion mit aufzunehmen. Neben Leuchten für den Wohnbereich entstehen zunehmend auch Leuchten für den Projektbereich, insbesondere für die Bürobeleuchtung, welche 2002 auf den Markt kommen und 2006 durch die GO XT Linie erweitert werden. Zu den bekanntesten Leuchten der Tobias Grau Kollektion gehören Tai, Bill, George, Soon, Oh China. Die Leuchten werden mit zahlreichen Designpreisen ausgezeichnet.

Tobias Graus neueste Entwürfe sind das Schalterprogramm XT PLUG&DIM, Leuchten mit LED und Energiesparleuchtmitteln für den technischen- und den Wohnbereich sowie ein neues Schirmleuchtenprogramm. Zunehmend beschäftigt sich Tobias Grau auch wieder mehr mit der Innenarchitektur, d. h. der Entwurf von gesamtheitlichen Bürokonzepten – vom Raumprogramm über Teppiche und Möbel bis hin zum Licht. Eines der Projekte war die Innengestaltung und Beleuchtung des Astraturms in Hamburg mit 18 Stockwerken. Daraus hervorgegangen ist auch das neue Möbel- und Teppichprogramm Table und Carpet TG1.

**Herr Grau, der Lichtmarkt macht auf Außenstehende momentan den Eindruck, dass sich alles um das Thema LED dreht. Sehen Sie das genauso?**

Tobias Grau: Für Außenstehende mag das so aussehen, aber im Detail betrachtet ist es noch lange nicht so, dass die LED alle anderen Leuchtmittel verdrängt oder überhaupt verdrängen kann. Das wird noch einige Zeit dauern.

**Wie schätzen Sie persönlich die Möglichkeiten der LED ein?**

Tobias Grau: Es ist zur Beurteilung der neuen Lichtquelle LED wichtig, sich einige Grundlagen ins Gedächtnis zu rufen. Eine LED macht nämlich nicht grundsätzlich ein besseres Licht als eine herkömmliche Lichtquelle, schon allein deshalb, weil LED nicht gleich LED ist. Die Leistungsparameter der LED variieren je nach Hersteller, innerhalb der Produktgruppen eines Herstellers dazu noch weiter. Dies muss man beim Design und der Auswahl der LED berücksichtigen.

Dazu kommt dann, dass momentan noch die effizienteren LED das schlechtere Licht machen. Gute Farbwiedergabe und wohnlichere Lichtfarbe wird nur durch Verzicht auf Effizienz erreicht. Ein großer Vorteil von LED ist es aber, dass sie viel zielgerichteter als etwa Leuchtstofflampen eingesetzt werden können. Nur über die smarte Berücksichtigung dieser Tatsache bei der Leuchtenkonstruktion ist der nach wie vor bestehende Nachteil von Lumen pro Watt, also der Energieeffizienz, bei LED-Leuchten wettzumachen.

**Wie kann der Endkunde denn so etwas erkennen?**

Tobias Grau: Zuerst einmal gar nicht. Dazu ist es zwingend notwendig, dass der Hersteller einer Leuchte Angaben zur Lichtqualität einer LED Leuchte macht, was momentan auch noch nicht oder nur rudimentär erfolgt. Nur dann ist es für den Endkunden möglich, einen Vergleich zu machen.

**Nachdem die LED sich in einigen Nischen bisher gut etabliert hat, beginnt die Technik jetzt auch, den professionellen Bereich bei der Allgemeinbeleuchtung anzugreifen. Wie stehen Sie dazu?**

Tobias Grau: Eine LED-Büroleuchte ist ökonomisch und ökologisch nur rechenbar – im Vergleich zur heute üblichen Bürobeleuchtung mit Leuchtstofflampen –, wenn das Lumenpaket, also die Gesamtleistung der Leuchte, ausreicht, um mit einer Leuchte zwei Arbeitsplätze normgerecht auszuleuchten. Etwa zum nächsten Herbst wird man da von der Effizienz zwischen LED und Leuchtstofflampen vergleichbar sein. Als Ergebnis bekommt der Nutzer heute bereits neben einer annähernd gleichen Lichtmenge mit hochwertigen LED ein vollkommeneres Farbspektrum und damit besseres und gesünderes Licht, insbesondere am Arbeitsplatz.

**Wie breit sehen Sie momentan die Möglichkeiten im Einsatz bei der Bürobeleuchtung?**

Tobias Grau: Vergleicht man beide Techniken, sind LED-Leuchten in der Anschaffung wesentlich teurer, der Leuchtmittelwechsel alle paar Jahre entfällt aber, die Wartungskosten sind somit geringer. Auch das Abfallaufkommen ist dadurch geringer. Eine konkrete Amortisationszeit der Mehrinvestition anzugeben ist zum heutigen Zeitpunkt allerdings nicht wirklich möglich. Man muss also momentan als Nutzer den Willen haben, in die Zukunft zu investieren. LED ist die Zukunft – man kauft also die Leuchte der Zukunft. Trotz des besseren Lichts aus der LED-Leuchte wird dieses Licht zum jetzigen Zeitpunkt also eher von denen eingesetzt, die auch Außenwirkung durch die LED-Technik transportieren möchten.

**Ist es beim Einsatz beim Endkunden, also dem Verbraucher, anders?**

Tobias Grau: Auch für die Designleuchten geht es bei den LED momentan eher um die im Marketingjargon Early Adopter genannten Erstkäufer. Durch die fantastischen LED mit einem glühlampenähn-



*„Das Leuchtendesign muss auf die LED eingehen.“*



*„Mit LED wird die Lichtqualität besser.“*

---

lichen Licht wird die LED Technik sich jedoch in jedem Fall durchsetzen – insbesondere im privaten Bereich, da man nun Strom sparen kann – bis zu 70 % im Vergleich zur Glühlampe –, ohne schlechteres Licht wie bei Energiesparleuchten hinnehmen zu müssen.

#### ***Sehen Sie da einen reibungslosen Übergang?***

Tobias Grau: Grundsätzlich schon, es wird nur noch ein wenig dauern. Gefahr für die Technik besteht durch erste, kaum sinnvolle Ersatzprodukte, die ebenfalls früh auf den Markt kamen und noch kommen und die den Markt verunsichern haben. Durch die noch weitgehende Unkenntnis der Verbraucher und die dadurch mögliche bewusste wie unbewusste Falschinformation oder Nichtinformation durch Hersteller und Presse ist dies für die Akzeptanz von LED-Licht schädlich. Insgesamt betrachtet wird es aber dazu kommen, dass der heutige Verbraucher nicht mehr nach „Watt“ fragt und danach auf die Leistung schließt, sondern umgekehrt sagt: „So viel Licht mit so wenig Strom – das ist ja toll!“

#### ***Im Leuchtendesign hinterlässt die LED ebenfalls ihre Spuren. Welche Haupttrends sehen Sie dort?***

Tobias Grau: Insgesamt sehe ich drei Haupt-Designrichtungen. Mit LED kann man jetzt ein Leuchtendesign mit Formen, Materialien und in Größen realisieren, die mit herkömmlichen Lichtquellen

nicht möglich waren. Unsere Leuchte Falling und weitere daraus erwachsene Leuchten wie die Falling in Love sind erst durch die LED möglich geworden.

Als zweite Richtung kann man bezeichnen, dass bestehende Leuchten für LED neu konzipiert werden, um etwa den Stromverbrauch zu senken und/oder die Lichtqualität zu erhöhen. Zur Messe in Frankfurt stellen wir dazu Leuchten aus unserem Büroleuchtenprogramm vor, die XT-A, und auch unsere Tischleuchte Bill haben wir entsprechend überarbeitet.

Und drittens kann man alte Themen, also konventionelle Leuchtentypen, wie die gute alte Schirmleuchte mit neuester LED-Technik bauen –kaum Stromverbrauch, kaum Wärmeentwicklung, tolles Licht!

Herr Grau, **vielen Dank** für das Gespräch.

**m<sup>2</sup>**  
**EIN QUADRATMETER LICHT**  
**TITEL**





Dazu kann Altrove, die als Pendelleuchte oder Anbauleuchte für Wand bzw. Decke erhältlich ist, beispielsweise als imposante Lichtdecke aufgebaut werden. Räume bekommen so ein völlig neues Volumen, auch niedrig anmutende Raumsituationen werden so fast magisch aufgeweitet. Designerin Carlotta de Bevilacqua beschreibt ihre Gedanken zur Leuchte so: „Auf einer Fläche von einem Quadratmeter, auf der das Licht in fließender Bewegung über die strukturierte Oberfläche geleitet und durch eine Spiegelfläche reflektiert wird, materialisiert sich das Licht und erzeugt einen einzigartigen, strukturierten Volumeneffekt. In einem Quadrat aus Licht, das sich ins Endlose reflektiert, werden Millionen von farbigen Lichteffekten erzeugt. Die Fläche hat damit

nicht mehr nur eine, sondern weitere scheinbare Realitäten, die zu einer neuen Dimension führen.“

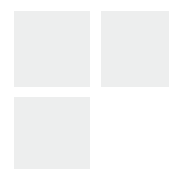
Für das Licht sorgen zwei Gruppen von jeweils drei Leuchtstofflampen. T5-Lampen mit je 39 W Leistungsaufnahme ermöglichen es in RGB-Mischung, alle gewünschten Farben zu erzeugen. Der Aufbau der Leuchten kann entweder für fließendes Licht mit einem Reflektor aus verspiegeltem Aluminium oder als Leuchte für Volumen erzeugendes Licht mit einem Lamellenreflektor aus verspiegeltem Aluminium gewählt werden. In diesen Varianten ist Altrove jeweils als Pendelleuchte sowie Wand- und Deckenleuchten erhältlich.

Die Leuchte besteht aus einem Rahmen aus verspiegeltem Aluminium, die seitli-

chen Reflektoren sind mit einer opalinen Prismenoptik versehen. Die Frontscheibe von Altrove besteht aus transparentem Methacrylat, der opale Diffusor aus transparentem PETG. Zur Steuerung des Lichts und der Farbe ist eine Infrarot-Fernbedienung als Zubehör erhältlich, in größeren Installationen erfolgt die Steuerung über die Haustechnik.

Ausgehend von dem einzelnen Quadratmeter, den eine einzelne Leuchte Altrove bietet, lässt sich als Planer einiges entwickeln. Ob als Raumeffekt oder als Lichtskulptur, die aus den Leuchten aufgebaut werden kann, mit dem von Carlotta de Bevilacqua geschaffenen Lichtspiel kann ein Raum bereichert werden und eine ganz neue Aussage erhalten.

**Die Leuchte Altrove von Artemide erzeugt einen einzigartigen Effekt: Das Licht fließt durch die Leuchte und schafft ein einzigartiges Volumen. Carlotta de Bevilacqua hat mit dieser Leuchte eine Möglichkeit geschaffen, Räumen eine ganz neue, unerwartete Dimension zu geben. Dies schafft die Leuchte als Solitär, noch intensiver aber in einem größeren Verbund.**



# HIGHLIGHT

## MAI/JUNI 2010

### ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



◁ Die Ausgabe im Juni beschäftigt sich mit Museen und Ausstellungen. Wir zeigen moderne Konzepte, die mithilfe von Licht mehr schaffen als das reine Ausstellen von Exponaten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Nachberichten zur Light + Building sowie zur Lichtwoche Sauerland.

#### PLANUNG

Licht für Museen

#### TECHNIK

Tageslicht

#### FORUM

Light + Building 2010

#### INSERENTENVERZEICHNIS

#### SEITE

Alanod, Ennepetal	19
B-Leuchten, Arnsberg	59
Bankamp Leuchten, Arnsberg	27
Berliner Messinglampen	49
Brumberg, Sundern	07
J. Cronenberg, Arnsberg	81
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	25
Ecomaa, Rotenburg	120
Eiko, Jockgrim	53
Endrich Bauelemente, Nagold	55
Eurolighting, Nagold	95
Habitat, ES-Valencia	61
Halogenkauf Lightech, Hannover	79
Holtkötter, Lippstadt	62
Interlight, RUS-Moskau	71
Irlbacher, Schönsee	47
PRC Krochmann, Berlin	93
Werner Langer, Meschede	73
LEDLightfair, TW-Taipei	89
Licht im Raum, Wuppertal	Beilage
Der Deutsche Lichtdesignpreis	09
Ludwig Leuchten, Mering	13
Lumexx, Dortmund	31
Megaman, Langensfeld	69
Merten, Wiehl	51
Molto Luce, Wels	23
Oligo, Hennef	75
Osram, München	4. US
Paulmann, Springe	29
Philips, Hamburg	33
PSM Lighting, BE-Aalter	07

Rehag, Rotenburg	59
Reutlinger, Frankfurt	85
A. Rüschenbaum, Arnsberg	87
Ridi, Jungingen	17
Sharp, Hamburg	43
SLV, Übach-Palenberg	05
Toshiba, Frankfurt	37
TridonicAtco, AT-Dornbirn	2. US
Trilux, Arnsberg	103
Verbatim, Frankfurt	57
Waldmann, VS-Villingen	45
Wibre, Leingarten	91
Zumtobel, AT-Dornbirn	21

Besuchen Sie unseren Online-Shop:

[www.shop.highlight-verlag.de](http://www.shop.highlight-verlag.de)

Ihr Lichtportal im Internet:

[www.highlight-web.de](http://www.highlight-web.de)

### IMPRESSUM



#### VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH  
Braugasse 2  
D-59602 Rütthen  
Telefon: 0 29 52 - 97 59 200  
Telefax: 0 29 52 - 97 59 201  
info@highlight-verlag.de  
www.highlight-verlag.de

#### HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,  
D-59602 Rütthen

#### REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSDP)  
Jens Dumschat  
Dipl.-Ing. Torsten Cramer  
Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

#### MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)  
Jutta Füsler

#### VERTRIEB

Jens Dumschat

#### DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT  
Lena Michel

#### GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

#### DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

#### VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Baden-Württemberg, Saarland, Südpfalz  
Verlagsbüro G. Fahr, Marktplatz 10, 72654 Neckartenzlingen,  
Postfach 27, 72650 Neckartenzlingen,  
Tel.: 0 71 27 - 30 84/85, Fax: 0 71 27 - 2 14 78

#### BeNeLux

John Tindall  
Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée  
Tel. + Fax: +32 - 67 - 55 44 37

#### ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 17 vom 1.9.2009  
Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.  
Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.  
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

#### BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.  
Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

#### GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.